

# ERC Wunstorf Lions schlagen Spitzenreiter Iserlohn



Wiedergutmachung glückt dank 9:6 Sieg  
(DM, Foto [Steffi Rathje](#))

Hieß es vor wenigen Wochen noch ironisch „Willkommen in der Regionalliga Wunstorf.“, hieß es heute „Willkommen in Wunstorf [IH Samurai IserlohnII.](#)“

Am Samstag, den 4. Mai, empfingen die ERC Wunstorf Lions den aktuellen Spitzenreiter, die Samurai Iserlohn II. Nach dem desolaten Hinspiel (3:27) galt es Wiedergutmachung zu betreiben. Und dies gelang mehr als eindrucksvoll. Die mit nur neun Feldspielern angetretenen Löwen gewannen zur Überraschung aller mit 9:6 (2:1/3:3/4:2) und können damit bereits den vierten Sieg der Saison feiern. In einer furiosen Partie wurden die Lions für ihr größeres Engagement belohnt und versetzten den Iserlohnern einen empfindlichen Rückschlag im Rennen um die Meisterschaft. Diese hatten die drei Punkte gegen die Wunstorfer sicher eingeplant und müssen nun auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen.

Das Team der ERC Wunstorf Lions zeigte sich von Beginn an taktisch hervorragend eingestellt. Zwar hatten die Samurai aus Iserlohn mehr Ballbesitz, konnten diesen aber gegen tief stehende Löwen nicht in zählbares ummünzen. Hingegen waren es die Hausherren, die bei Balleroberung blitzschnell umschalteten und so zu diversen Chancen kamen. Dieser Einsatz wurde in der zehnten Spielminute belohnt, als Dennis Mach zum 1:0 einschoss. Die Effizienz, die die Wunstorfer die letzten Spiele vermissen ließ, wurde wieder gefunden. In Überzahl erhöhte Thomas Funk auf 2:0 (18.), ehe die Gäste nur Sekunden vor der Pause zum ersten Tor kamen.

In der Pause besprach das Team von der Aue, dass vor allen Dingen die taktische Marschrichtung eingehalten werden müsse. Das Ziel war klar. Hinten wenig zulassen, vorne Nadelstiche setzen. Dies klappte nur bedingt. Stürmisch spielende Iserlohner erzielten binnen einer Minute den Ausgleich und die eigene Führung. Wer nun allerdings dachte, die Wunstorfer würden einbrechen, irrte gewaltig. In sechs Minuten hatten die Lions das Spiel wieder gedreht und den Spielstand auf 5:3 geschraubt (30.,35.,36.). Doch den erneuten Anschlusstreffer kurz vor der zweiten Unterbrechung konnte auch der überraschende Niklas Girwert im Tor der Löwen nicht verhindern.

Im letzten Drittel erwarteten die Hausherren dann einen regelrechten Sturmrunn der Gäste. So legten sie das Augenmerk beinahe ausschließlich auf die Verteidigung. Und wenn doch einmal ein

Schuss gefährlich wurde, war Niklas Girwert zur Stelle. Iserlohn musste nun mehr riskieren und bot so Lücken in der eigenen Verteidigung. Diese konnten die Cracks vom ERC schließlich nutzen und schlossen dreimal eiskalt ab (51.,52.,53.). Der 8:4 Spielstand brachte etwas Entlastung, woran auch zwei Treffer der Iserlohner nichts ändern vermochte. Dennis Mach erhöhte mit seinem sechsten Treffer auf 9:6 (57.) und besiegelte den schwer erkämpften aber nicht unverdienten Sieg gegen den Ligaprimus.

„Um es in einem Wort zu sagen: Unfassbar! Jeder hat sich zu 100% an die taktischen Vorgaben gehalten und hat sich dem Team und dem Erfolg bedingungslos untergeordnet. Iserlohn hat so kaum Mittel gefunden uns irgendwie zu knacken. Der Gameplan ist also komplett aufgegangen. Wir wissen auch, dass es nur eine Momentaufnahme ist, dennoch genießen wir diese maximal und freuen uns über drei Punkte, die sicherlich keiner hat kommen sehen.“ so der euphorische Kapitän Dennis Mach.

Im Anschluss an das Spiel ließen beide Mannschaften in freundschaftlicher Atmosphäre den Nachmittag bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen. Wir wünschen den Samurai Iserlohn einen spaßigen Abend in Hannover und ein spannendes Spiel am morgigen Sonntag in Empelde.

Eine kleine, kuriose Anekdote aus dem Spiel wollen wir allen Lesern nicht vorenthalten. 3,6 Sekunden vor Schluss feierten die Lions bereits überschwänglich auf der Ersatzbank. Dabei viel Ersatztorwart Marc Engelke ein Teil seiner Ausrüstung auf das Spielfeld. Das aufmerksame Schiedsrichtergespann bemerkte dies und ahndete es richtigerweise mit einer 5 minütigen Strafe gegen Engelke unter dem Gelächter beider Mannschaften. Gottseidank geschah dies erst Sekunden vor dem Ende und hatte keinen Einfluss mehr auf die Partie.

Weiter geht es für die ERC Wunstorf Lions bereits am kommenden Sonntag, um 19 Uhr in Bissendorf. Es wartet wieder einmal ein Tabellenführer...

Statistiken:

Im Tor: Niklas Girwert (60 min/1 Vorlage), Marc Engelke

Im Feld: Thomas Funk (1 Tor/1 Vorlage), Niklas Golon (2/1), Marcel Knoke (0/1), Merlin Kranz (0/1), Dennis Mach (6/0), Robin Mach, Dominik Ruffert (0/2), Marius Thieß, Wilke Weber.